

21.01.2026

WER SCHREIBT, DER BLEIBT

Auch für die schaden.news-Redaktion ist die Veröffentlichung der aktuellen DEKRA Reparatur Stundensätze jeden Januar ein erster Höhepunkt im Branchenjahr. Schließlich ist er ein Indikator für die wirtschaftliche Entwicklung im Unfallschadenmarkt und bildet die Branche auf einzigartige Weise ab.

Der Vergleich zu den Vorjahren ist aber nur möglich durch die jahrelange Dokumentations- und Recherchearbeit, die unser Team seit 2014 in diesem Zusammenhang betreibt. Wir dokumentieren und analysieren die Werte für insgesamt 305 Orte in den drei Gewerken Karosserie, Lack (ohne Lackmaterial) und Mechanik. Das bildet die Grundlage für jegliche Vergleiche bei der Entwicklung des DRS. Diese systematische Datenerfassung zeigt, welchen hohen Stellenwert eine verlässliche und kontinuierliche Dokumentation für belastbare Aussagen hat.

Wer schreibt, der bleibt – das gilt übrigens auch für den Umgang der Betriebe mit den Stundensätzen. Nur, wer seinen eigenen erforderlichen Stundenverrechnungssatz kennt, entsprechend verhandelt und seine vereinbarten Preise mit den Auftraggebern dokumentiert, hat später eine Vergleichsgrundlage, um im Zweifelsfall nachzusteuern oder im kommenden Jahr neu zu verhandeln. Damit wird deutlich, dass Transparenz und Nachvollziehbarkeit nicht nur strategische, sondern auch wirtschaftliche Vorteile bieten. Fazit: Die Dokumentation ist ebenso wichtig wie die Preisverhandlung.

Erst das Zusammenspiel aus beidem schafft eine solide Basis für nachhaltige betriebliche Entscheidungen.

Ina Otto